Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

27 (1.4.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
№ 27. Mittwoch den 1. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Nro. 7027. Freiburg. [Landesverweisung.] In Untersuchungssachen gegen den Großhammerschmidtgesellen Joseph Neff von Eichhalten, Königlich Würtembergischen Oberamts Oberndorf wegen Diebstahls und gegen die ledige Theresia Andre von Buchenbach, wegen Mitwissenschaft und Verdachts der Theilnahme, wurde der unten signalisirte Großhammerschmidt Joseph Neff durch hohes Hofgerichtliches Urtheil des Oberrheinkreises vom 30. Januar 1840 Nro. 369 — 70 I. Sen. zu einer sechswochentlichen Gefängnißstrafe, zur Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. badischen Lande verwiesen.

Nachdem nunmehr Inkulpat seine Strafe erstanden hat, so wurde derselbe angewiesen, sich unverzüglich in seine Heimath zu begeben, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg den 18. März 1840.

Großh. Landamt

Signalement

Alter 39 Jahr, Größe 5′ 5½″, Statur mittlere, Gesichtsform länglicht, Farbe gesund, Haare schwärzlich, Stirne hoch, Augenbraunen schwärzlich, Augen schwarzgrau, Nase stark, Mund stark, Zähne gut, Kinn rund, Bart schwarz, Abzeichen keine.

Kleidung.

Schwarzer Seidenhut in gewöhnlicher Form, dunkelblauer Ueberrock, ditto lange Hosen, eine alte schwarze Weste mit grünlichten Blättern, Stiefel.

(3) Nro. 3933. Schönau. [Fahndung.] Zu der Fahndung vom 7. d. M. wegen des an Michael Schelb zu Holz verübten Betrugs wird nachgetragen.

Die Thäter übernachteten am 3. d. M. zu Herrenschwend und wiesen dem dortigen Stabhalter einen Paß vor, der nach dem Eintrag in dem Nachtzettelbuch auf Johann Maier, Musikant mit Frau und zwei Kindern von Hanstein bei Elsaßzabern lautet und vom 19. Juli 1839 datirt ist.

Sie hatten aber keine Kinder bei sich.

Die Mannsperson trug keinen Ueberrock, sondern einen hellblauen Frack mit grünen Schnüren, grün baspolirte Hosen, und eine s. g. Russenkappe.

Schönau den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) A. Nro. 3480. Säckingen. [Vermißter.] Seit den 5. d. M. wird der hier in Diensten gestandene Sägerknecht Heinrich Bröndli von Bözberg, Kantons Argau, dessen Personsbeschrieb hier unten folgt, vermißt und da alle bisherige Nachfrage wo er hingekommen sein möchte, vergeblich war, auch keine Ursache vorliegt, welche seine Entweichung veranlaßt haben könnte, so ist zu vermuthen, daß ihn irgend ein Unglück am 4. Abends, wo er ziemlich betrunken das letztemal auf der Straße gesehen worden, zugestoßen sey, weshalb dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird mit dem Ersuchen etwaige Spuren desselben hieher anzuzeigen.

Säckingen den 14. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5′ 2″, Statur besetzt, Haare blond, Augen braun, Nase spitzig, Mund mittler, Zähne gut, Gesichtsform rund. Kleidung: Blautuchener Frak, blaue Tuchweste, u. Pantalons von gleicher Farbe, Schuhe, runde schwarze Kappe, desgleichen Kravatte u. schwarze Schürze.

(3) Waldshut. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Mathäus Rünze von Albert wegen Diebstahl wird der Angeschuldigte aufgefordert sich innerhalb 6 Wochen zur Anhörung des gegen ihn erlassenen Strafurtheils um so gewisser anher zu stellen, oder sein jetzigen Aufenthaltsort dahier namhaft zu machen, widrigens im Wege der Fahndung dessen Erscheinen bewirkt werden soll.

Zugleich ersuchen wir die Großh. Behörden, welche den Aufenthaltsort des Aufgeforderten kennen, uns solchen anzuzeigen.

Waldshut den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) A. Nro. 5518. Kenzingen. [Gefundener Mantel.] Am 7. d. M. wurde bei der Hecklinger Brücke ein grauer Fuhrmannsmantel gefunden, ohne daß der Eigenthümer desselben bekannt worden wäre.

Derselbe wird aufgefordert, seine Ansprüche an diesen Mantel binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, als sonst das Weitere über letztern verfügt würde.

Kenzingen den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Nro. 4454. Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Vormund der drei minderjährigen Kinder des am 20. Februar d. J. zu Bulach verstorbenen Handelsmanns Johann Georg Heussel, gewesenen Bürgers in Ehningen bei Reutlingen, im Königreich Würtemberg, und dessen am 13. d. M. ebenfalls verlebten Ehefrau Magdalena geb. Bausch, darf nach gesetzlicher Vorschrift die elterliche Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses antreten, weshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert werden, dieselben,

Montag den 13. April d. J.,

früh, bei dem mit der Liquidation beauftragten Distrikts-Theilungs-Commissär im Gasthaus zum Lamm in Bulach um so gewisser anzumelden, als sonst ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden können, der nach Befriedigung der Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Carlsruhe den 17. März 1840.

Großherzogliches Bad. Landamt.

v. Fischer.

(2) Nro. 7921. Breisach. [Schuldenliquidation.] Wer an den nach Nordamerika auswandernden Bürger und Wittwer Georg Friedrich Jenne von Bischoffingen eine Forderung zu machen hat wird zu der am

Montag den 6. April d. J.

Vormittags 8 Uhr im Stubenwirthshause zu Bischoffingen stattfindenden Schuldenliquidation hiermit eingeladen.

Breisach im März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schnetzler.

(2) Nro. 7822. Breisach. [Aufgehobenes Gantverfahren.] Das gegen den Buchbinder Christmann von hier eingeleitete Concurs-Verfahren wird wieder aufgehoben, und Christmann in die freie Verwaltung seines Vermögens eingesetzt, da derselbe wegen einer allenfallsigen Vermögensunzulänglichkeit gehörige Sicherheit gestellt hat.

Breisach den 21. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(2) Nro. 6780 Lörrach. [Entmündigung.] Die beiden volljährigen Bürgerssöhne Friedrich Sturm und Johann Georg Sturm von Steinen sind wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und alt Vogt Jakob Stadler von da ist als Pfleger für sie aufgestellt und verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 12. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Freiburg. [Bauarbeiten-Versteigerung.] Die in der Baurelation pro 1839—40 und besonders genehmigten Bauherstellungen an Kirchen-, Pfarr- und anderen ärarischen Gebäuden des Verwaltungsbezirks Freiburg, im Voranschlag zu über 4000 fl., werden am Donnerstag den 9. April 1840, von früh 8 Uhr an, im Petershof zu Freiburg, durch Abstrichsversteigerung öffentlich in Accord gegeben, wozu tüchtige und solide Handwerksmeister hiermit eingeladen sind.

Freiburg am 24. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Freiburg [Fruchtverkauf.] Am Samstag den 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Peterhof zu Freiburg

circa 10 Sester Halbweizen,
— 48 — Molzer,
— 150 — Gerste,
— 5½ Ohm Weinhessen, und
— 8 Pfund Weinfloß,

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeboten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 21. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Freiburg. [Lieferung von Gefängnißrequisiten.] Die Lieferung der Kleider und Bettrequisiten für das Zuchthaus zu Freiburg und die Amtsgefängnisse des Oberrheinkreises soll für die Jahre 1840, 1841 und 1842 im Soumissionswege in Accord begeben werden.

Diese Requisiten müssen theils aus Leinwand, theils aus Zwilch, theils aus halbwollenem Stoffe verfertigt werden.

Das Verzeichniß über die zu liefernden Gegenstände kann man jeden Tag auf der Verwaltungs-Kanzlei einsehen. Ebenso liegen die Accordbedingungen dort zur Einsicht offen. Auswärtigen Soumittenten werden wir Beides auf Verlangen zusenden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragenden wollen ihre Soumissionen bis längstens

am 12. April d. J.,

verschlossen, und mit der Aufschrift:

„Gefängniß-Requisiten-Lieferung"

portofrei an die unterzeichnete Stelle einreichen.

Freiburg den 18. März 1840.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Staufen werden durch Bezirksförster Könige, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, unten verzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert werden, und zwar:

Montag den 6. April d. J.,
im Distrikt Rauhalde Dietzelbach, Schlag Nr. 12.
Schutzrevier Staufen:
2¾ Klafter buchenes Scheitholz,
1 „ eichenes „
139 „ tannenes „
26 „ „ Prügelholz,
8½ „ saalweidenes „
9 „ tannenes Stockholz,
5000 Stück tannene Wellen,
500 „ saalweidene „

Dienstag den 7. April,
im Distrikt Schindler, Schlag Nro. VII.,
(Schutzrevier Untermünsterthal):
14 Klafter buchenes Scheitholz,
5 „ tannenes „
61 „ buchenes Prügelholz,
8 „ tannenes „
5 Klafter buchenes Stockholz,
11 „ tannenes „
¾ „ Abfallspäne und
3850 Stück buchene Wellen.

Mittwoch den 8. April,
im Distrikt Pfaffenbach, Schlag Nro. VI.,
(Schutzrevier Münsterthal):
3450 Stück saalweidene Wellen.

Donnerstag den 9. April,
im Distrikt Hofstelleschlag Nro. III. und IV.,
(Schutzrevier St. Trudpert):
11¾ Klafter buchenes Scheitholz,
190½ „ tannenes Scheitholz,
46 „ tannenes Prügelholz,
36¼ „ saalweidenes „
¾ „ buchenes Stockholz,
11 „ tannenes „
4500 Stück tannene Wellen,
1525 „ saalweidene Wellen.

Freitag den 10. April,
im Distrikt Hofstelle-Kohlplatte, Schlag Nro. II.:
23 Klafter buchenes Scheitholz,
14 „ tannenes „
232¾ „ buchenes Prügelholz,
5½ „ tannenes „
9¼ „ saalweidenes „ und
9650 Stück tannene Wellen.

Samstag den 11. April,
im Distrikt Bödelsburgerhöhe, Schlag Nro. I.:
10½ Klafter buchenes Scheitholz,
219 Klafter tannenes Scheitholz,
18 „ tannenes Prügelholz,
6¼ „ tannenes Stockholz,
3225 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist in Untermünsterthal jeweils früh 9 Uhr, und zwar:
am 6. April im Dietzelbacher Hof,
„ 7. „ auf der Neumühle,
„ 8. „ auf dem Stubenwirthshaus,
„ 9., 10. und 11. April im Hofwirthshause.

Freiburg den 21. März 1840.
Großherzogl. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Emmendingen, Distrikt Schlechtberg, werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 4. April d. J.,
6½ Klafter buchenes Scheitholz,
14 „ tannenes „
62 „ buchenes Prügelholz,
18775 Stück Hartholz- und
500 „ Weichholz-Wellen.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage in der Frühe 9 Uhr beim Mühlenmannshof in Sexau.

Emmendingen den 23. März 1840.
Großherzogl. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Triberg Distrikt Tschasi, und Riedes werden durch Bezirksförster von Berg gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Donnerstag den 9. April d. J.
6 buchene Nutzholzklötze,
91 tannene Sägklötze
22½ Klafter buchenes Scheitholz,
30 „ tannenes „
4 „ buchenes Prügelholz, und
2 Loose Reißig.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage Morgens 9 Uhr beim Ladhof im Prechthale.

Emmendingen den 20. März 1840.
Großh. Bad. Forstamt.

(2) Nro. 1139. Staufen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache des Joseph Löffler, Stricker von Ballrechten, werden am

Montag den 13. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Ballrechten sämmtliche vorhandene Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

Eine einstöckigte neu erbaute Behausung, nebst Schopf, Stallung, Hofplatz, Kraut- und Rebgarten, das Ganze ohngefähr 44

Ruthen groß, neben Ziegler Johann Peter Löffler und Allmendweg, Anschlag = = 800 fl.
Zinst der Gemeinde Ballrechten jährlich 8 kr.

2 Haufen Reben im außern Berg, neben Johann Michael Löffler und Franz Frey von Dottingen = = = = = = = 70 fl.

1 Viertel Matten auf der Langmatte, neben Erasmus Löffler und Landolin Kurzweiler = = = = = = = = = = = 100 fl.

1 Haufen Reben am Gütleberg, neben der Allmend und sich selbst = = = = 40 fl.
Zinst der Gemeinde 8 kr.

1 Haufen Reben daselbst, neben sich selbst und Joseph Gutmann, alt = = = = = 40 fl.
Zinst der Gemeinde 4 kr.

38 Ruthen 40 Fuß Reben am Reuteberg, neben Benedict Beck und David Hecht = 100 fl.
Zinst der Gemeinde 8 kr.

½ Viertel Reben im hintern Berg, neben Bartholomä Zimmermanns Wttb. und Bartholomä Andres = = = = = = = 45 fl.

¼ Viertel Reben im hintern Berg, neben Fidel Köberlin und Christina Beck = = 20 fl.

Summa = = = 1215 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 17. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lembke.

(2) Lörrach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Georg Bürgin von Kirchen

Montag den 13. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Ankerwirthshause daselbst folgende Gegenstände öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) Die Hälfte von einer Behausung mit einem abgesonderten gewölbten Keller, Bauplatz zu Scheuer und Stallung, sammt dem noch ausstehenden Brandunterstützungsbeitrag dazu ad 1000 fl.

2) 1 Viertel Gras- und Gemüsgarten neben Georg Friedrich Bürgin und Fritz Gerwig.

3) ¼ Viertel Bündten hinter dem Haus, neben Fritz Gerwig und Friedlin Ziereisen.

Zusammen angeschlagen für 1760 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 21. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Hofsgrund. [Hausversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung und landamtlicher Verfügung vom 14. Februar d. J. Nro. 3900 wird das dem Joh. Wießler Sattlermeister zu Hofsgrund gehörige halbe Haus Nro. 26, stoßt einers. an Lorenz Lorenz jung, anders. an die Gemeindsallmend, nebst einem kleinen Gemüsgärtchen und jährlich 2 Klafter Bürgergabholz aus der Gemeindswaldung

Donnerstag den 9. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, bei Konrad Sonner, Wirth zu Hofsgrund öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß diese Haushälfte in einer Wohnstube, zwei Nebenkammern und zwei Kammern auf der Bühne, nebst Stallung und Keller unter dem Haus bestehe.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht, auch können sie täglich bei dem Bürgermeisteramte in Hofsgrund eingesehen werden.

Hofsgrund den 17. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Schweizer.

(2) Ebringen. [Weinversteigerung.] Dienstag den 7. April d. J., Morgens 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindskeller,

circa 22 Ohm 1838r Gemeindswein, und
— 150 Ohm 1839r —

hiesigen Gewächses, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, versteigert, und bei annehmbaren Angeboten sogleich losgeschlagen.

Ebenso werden am nämlichen Tage im hiesigen Kirchenkeller die Kirchen- und Stiftungsweine versteigert, als:

34 Ohm 1838r,
57 Ohm 1839r Wein.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ebringen den 21. März 1840.

Bollinger, Bürgermeister.

(2) Buggingen. [Fruchtversteigerung.] Die Gemeinde Buggingen läßt

Montag den 13. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, ihre Zehntfrüchte gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigern.

a) Waizen	circa	350	Sester
b) Roggenwaizen	—	400	—
c) Roggen	—	140	—
d) Gersten	—	1000	—
e) Dinkel	—	150	—

Buggingen den 24. März 1840.

Der Gemeinderath.

Comptoir des Anzeigblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.